

Bern, 27. März 2024

Mehr als 400 Besucher bei den fünf Aufführungen der Theatergruppe Aarethéâtre

"Aarethéâtre", die einzige französischsprachige Amateurtheatergruppe in der Stadt Bern, die seit 126 Jahren aktiv ist, freut sich über einen guten Besuch für ihre Produktion 2024. Über 400 Personen sahen sich das Stück "Chers parents" von Armelle und Emmanuel Patron an.

Das ist ein grosser Erfolg für die fünf Schauspieler der Truppe, die sich seit Anfang September 2023 mit der Umsetzung dieser hervorragenden Komödie befasst haben, die 2021 uraufgeführt und von Armelle und Emmanuel Patron geschrieben wurde.

Eine Familiensitzung, die von allen möglichen Wendungen geprägt ist, nachdem die liebevollen Eltern dieser dreiköpfigen Geschwistergruppe, einer Schwester und zwei Brüdern, einen Lottogewinn erzielt haben. Von den Eltern ohne Erklärungen notfallmässig herbeigerufen, befürchten sie das Schlimmste. "Wer von beiden wird sterben, Papa oder Mama»? Pierre, der Älteste, ist unnachgiebig und würde es vorziehen, wenn sie beide gehen würden, "vor allem nach 40 Jahren Zusammenleben". Aber den Eltern geht es sehr, sehr gut. Sie möchten ihre Sprösslinge nur über ihre Entscheidung informieren, nach Kambodscha zu ziehen und dort ein Waisenhaus für "die armen kleinen Kambodschaner, die keine Eltern mehr haben, auf der Strasse schlafen und nur jeden zweiten Tag etwas zu essen bekommen" zu eröffnen. Mit welchen Mitteln kann dieses Projekt durchgeführt werden? Alles ist da, und das ist auch der rote Faden des Stücks, in dem man zwischen hohen Idealen, aufrichtiger familiärer Liebe und Geldgier hin- und hergeht. Nur menschlich.

Das Stück begeisterte die über 400 Zuschauer, die die fünf Aufführungen (16.3.-24.3. 2024) besuchten. Die drei Kinder sind in ihren jeweiligen Rollen gut aufgehoben, mal im Konflikt, mal in sanfter Harmonie mit ihren beiden Eltern, linken Lehrern, die Gerechtigkeit und schöne Prinzipien lieben: "Lieben heisst nicht unbedingt Freude bereiten", selbst wenn das Lotto sie mit einer "stratosphärischen Summe" beglückt. Am Ende kehrt alles in eine gewisse Ordnung zurück, nachdem die Familie zu explodieren drohte, aber nicht ohne dass die Eltern ihren grossen Prinzipien nachgegeben und ein wenig von ihrem Geld mit ihren Kindern geteilt haben. Man lacht, manchmal etwas bitter über all diese tief menschlichen Widrigkeiten. Und wenn es uns wirklich passieren würde? - Jeder hat seine Antwort.

Seit ihrer Gründung haben die Theatergruppe "Aarethéâtre" und ihr Vorgänger "La Littéraire" in 151 Aufführungen bis heute 121 Theaterstücke aufgeführt, die grosse Mehrheit davon Komödien, aber nicht nur. Seit 2017 spielt die Truppe im Rhythmus von fünf Aufführungen pro Jahr, verteilt auf zwei Wochenenden ab Mitte März.

Die Truppe und ihre Mitglieder freuen sich über die treue Unterstützung der Romands und Frankophonen in der Stadt Bern sowie über den Besuch von Freunden aus anderen französischsprachigen Kantonen. Sie danken ihnen von Herzen und laden sie ein, sich im Jahr 2025 zur gleichen Zeit für eine neue Theatererfahrung zu treffen.

Aarethéâtre

www.aaretheatre.ch

Info: Yves Seydoux, 079 693 25 64